

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

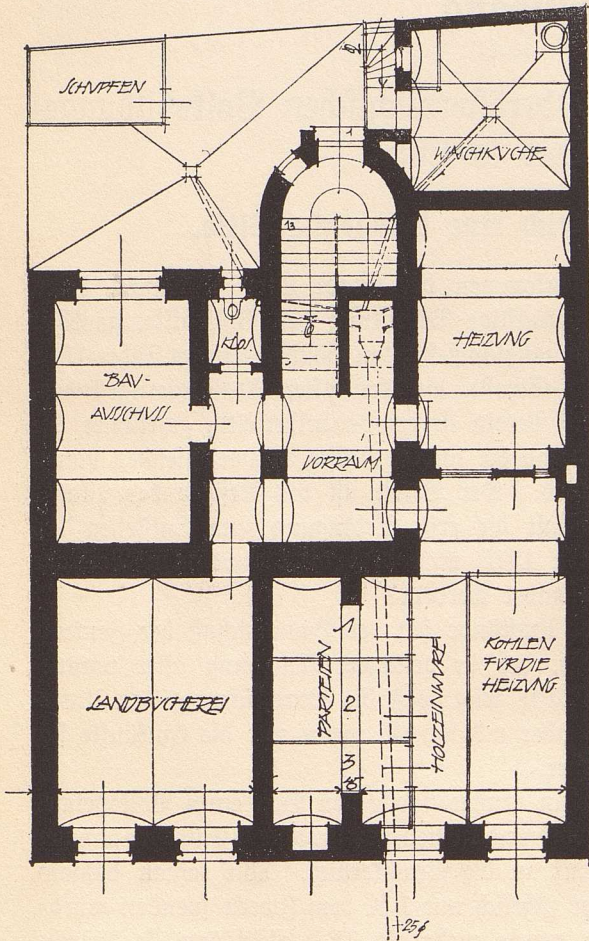
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bereines, welche, man kann ohne Übertreibung sagen, riesige Arbeit leisten, die mit Opfern an Zeit, Arbeitskraft und mit Auslagen verbunden ist, arbeiten in wahrhaft selbstloser Weise aus Begeisterung für die Sache ohne jeden anderen Lohn als den, welchen die Durchführung einer edlen Tat in sich selber trägt und jedes Zeichen des Verständnisses ihrer Arbeit, jede herzliche Anteilnahme an dem künftigen Werk ist ihnen ein Ansporn zu weiterer Tätigkeit. Auf den Ertrag der Heimschaz-



markte ist das Gelingen des Werkes zum großen Teile begründet, und wenn wir heute darangehen, unseren Lesern das Projekt des künftigen Heimes vorzuführen, so können und dürfen wir nicht verschweigen, daß der Verein das Werk nur dann zu einem guten Ende führen kann, wenn seine Mitglieder auch in den folgenden Jahren unsere Heimschazmarke annehmen wie bisher. Die Einkünfte, welche dem Baufonds aus den übrigen Vereinsartikeln, den Bleistiften, Postkarten, Zündern und Vereinsabzeichen zukommen, fließen spärlich genug. Auch hier könnte — wie schon oft gesagt — ein strammerer Gemeinfinn ohne Opfer für den einzelnen Besseres leisten. Wir haben nahezu siebentausend Mitglieder; wenn jedes Mitglied im Jahre nur zwei Postkarten unseres Vereines verwenden wollte, was gewiß keine allzu hohe Anforderung ist, so hätten wir einen Umsatz, der uns mehr als genügen würde und

könnten auch wieder auf diesem Gebiete Besseres leisten. Da wir nun die Einnahmequellen besprechen, darf zum Schlusse die hochherzige Arbeit unserer Frauen- und Mädchen-Ortsgruppe nicht unerwähnt bleiben, die alljährlich dem Unternehmen durch das Gründungsfest einen Beitrag schafft, der dem Ertrage der Heimschazmarke gleichkommt.

Unter Zugrundelegung dieser Einkünfte, die bis nun stetig gleichmäßig flossen, ferner mit Einrechnung des Schätzungswertes des Baugrundes sowie einer namhaften Spende, die ein edler Freund der Volksbildungsbestrebungen